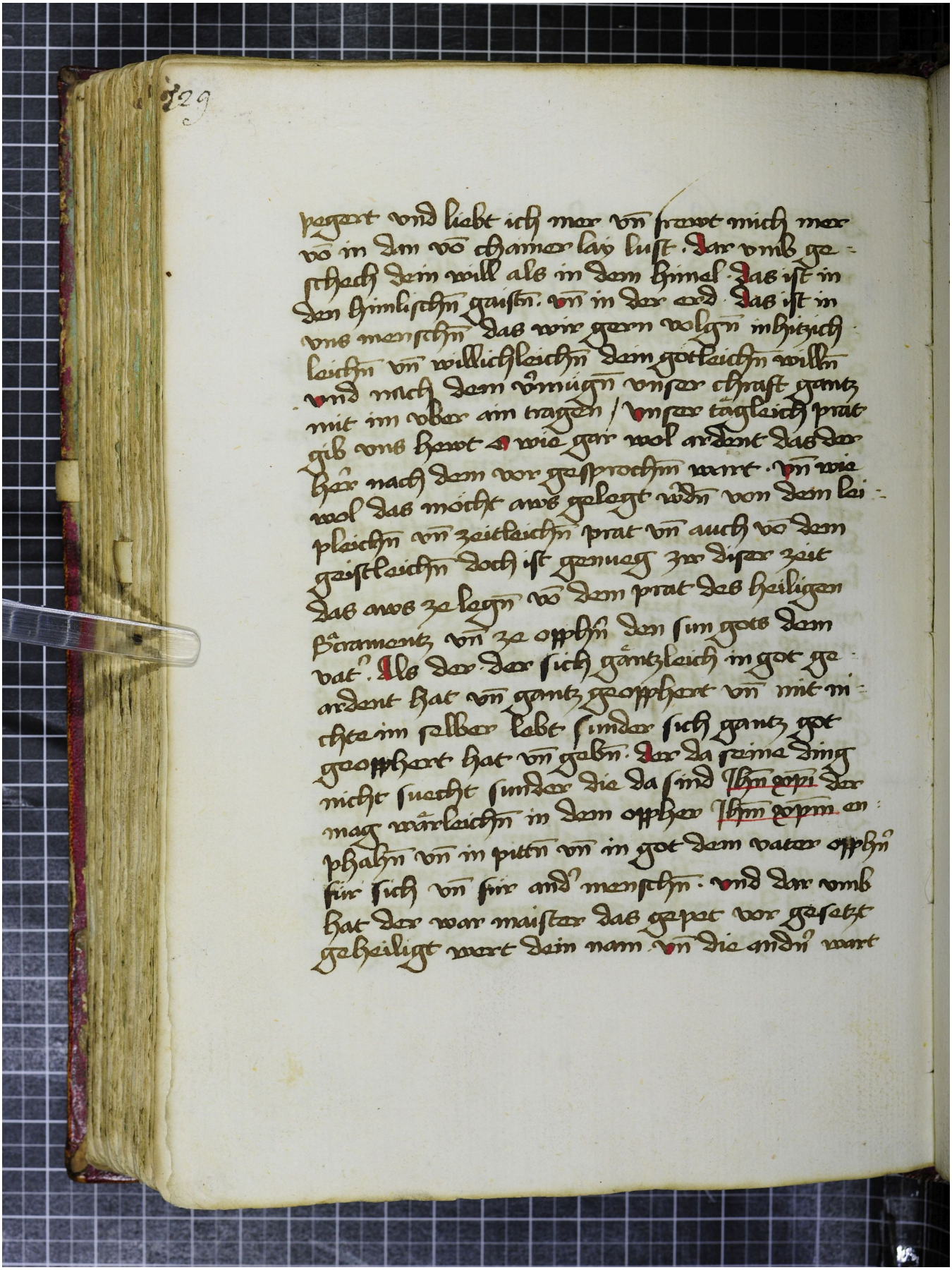
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



229

begert vnd liebt ich mer vn prawt mich mer
vo in dem vo chamer lay lust. Der vmb ge-
schech dein willl als in dem himel. Das ist in
den himlischn gaistn. vn in der erd. Das ist in
vns menschn das wir gern volgn inhitzich
leichn vn willichleichn dem gotleichn willn
vnd mich dem vnmügn vnser chraft gantz
mit im vber im tragen / vnser täglaich prot
gib vns heut. wie gar wol ordent das der
her nach dem vor gesprochn wart. vn wie
wol das möcht aws gelegt wdn von dem lei-
pleichn vn zeitleichn prot vn auch vo dem
geistleichn doch ist genuog zw diser zeit
das aws zu legn vo dem prot des heiligen
sacraments vn zu opphn den sun gots dem
vat. Als der der sich gantzleich in got ge-
ordent hat vn gantz geopphert vn mit m-
chte im selber lebt sunder sich gantz got
geopphert hat vn gabn. Der da seine ding
nicht suecht sunder die da sind Ihm opfn der
mag wärleichn in dem oppher Ihm opfn en-
phahn vn in pitn vn in got dem vater opphn
fir sich vn fir and menschn. vnd der vmb
hat der war maister das gepet vor gesetzt
geheiligt wert dein nam. vn die andn wart